

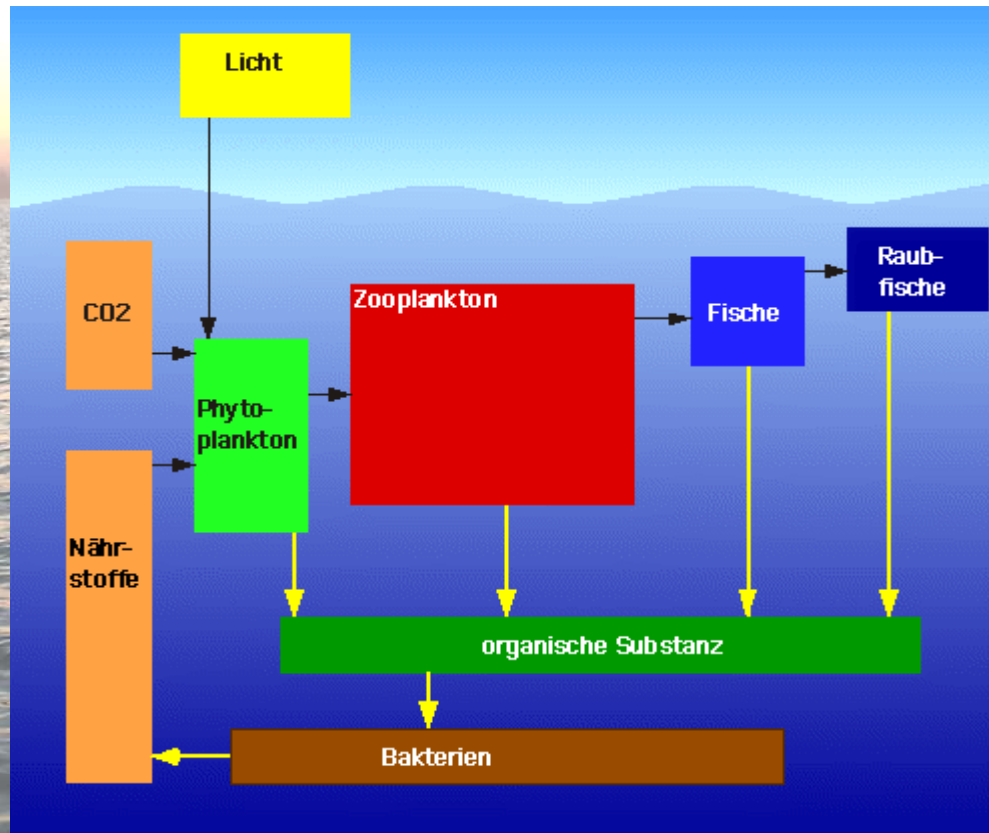


A photograph of a sunset over a large body of water. The sun is low on the horizon, creating a bright orange and yellow glow that reflects on the water's surface. The sky is a mix of soft orange and pale yellow. The water is dark blue with gentle ripples, and the sun's reflection creates a shimmering path across it.

**Fische und Fischer in Bedrängnis –  
erste Erfahrungen mit der Tier-  
schutzverordnung**

# Zahlen

- 7,6 kg Fisch / Kopf
- 56'000 t Fisch pro Jahr
- ... davon 37'000 t Wildfang aus dem Meer
- ... eigentlich 140'000 t (mit Beifang)
- weniger als 3000 t Wildfang in der CH
- ... davon entfallen wenige % auf die Angelfischerei (Bodensee TG: 216 zu 17 t)
- Betreffend Angelfischerei sprechen wir von einem Anteil von Promillen am Gesamtverzehr ...



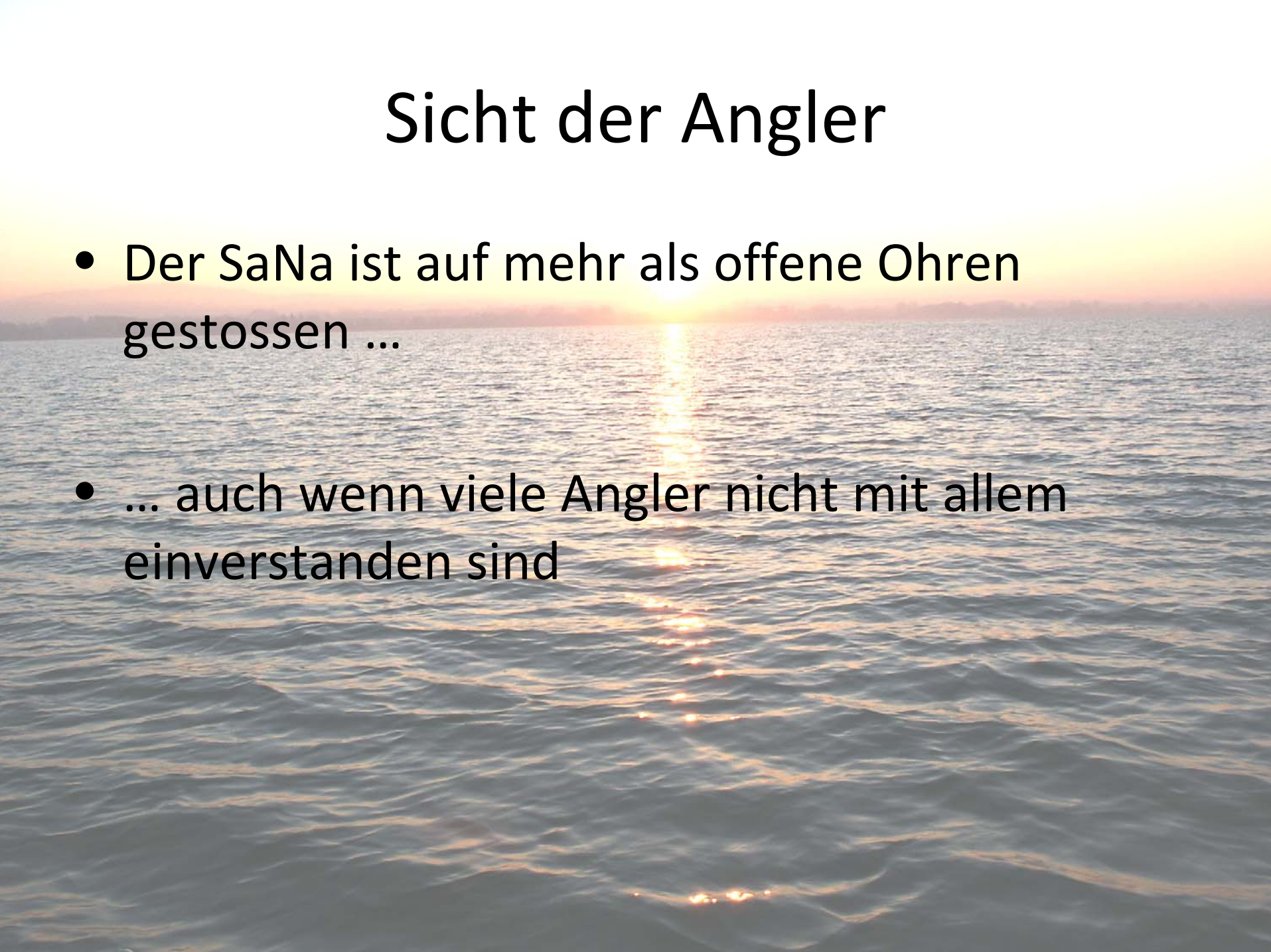
Milena Kreft, [Ruhr-Gymnasium Witten](#)

# Mensch steht auch am Ende der Nahrungskette ...

- sinnvolle Schon- und Schutzbestimmungen (Mindestmasse, Schonzeiten ...)
- Druck des Tierschutzes:
  - Art. 98 – 100 (Haltung, Umgang, Fang) mit Verweis auf den Sachkundenachweis (SaNa)
  - Art. 177 – 184 (Töten, Betäuben, Entbluten) mit Differenzierung der Dauer der Angelbewilligung und Verweis auf Angelteiche (Massfischbesatz)

# Sicht der Angler

- Der SaNa ist auf mehr als offene Ohren gestossen ...
- ... auch wenn viele Angler nicht mit allem einverstanden sind



# Kritikpunkte I

- Ausgerechnet kurze Bewilligungen unterliegen nicht dem SaNa-Obligatorium!!
- Gelegenheitsangler oft nicht organisiert, weniger gut ausgebildet
- Der Genickbruch sollte bei kleineren Fischen (Egli) als Tötungsmethode akzeptiert werden
- Entbluten wird beim Egli als Schikane aufgefasst (Blut fließt oft schon durch Genickbruch) – Beisszeit oft kurz

# Kritikpunkte II

- Gewisse Auflagen konnten abgewendet werden (z.B. Parameterbestimmung des Wassers beim Transport von Fischen)
- Regelung bei „Massenfängen“ der Berufsfischer
- Amtsstellen (Dienstleister der Gesellschaft) missbrauchen ihre Position um einen ideologischen Kampf zu führen ...
- Leistungen der Angler werden unterschätzt



# Das gibt zu denken!

- „... wenn jemand einen Hecht fischt, nimmt er den Stress des Fisches in Kauf ...“
  - => menschliche Betätigung in der Natur ist zu unterlassen (Ruhestörung im Wald / Gefahr auf der Strasse / Joggen in der Natur ...), weil Tiere gestresst werden!
  - ⇒ Ende der Wasserkraft (Schwall/Sunk, Stauhaltungen, Verhinderung des Geschiebetriebes, ...) wegen Stress der Wasserbewohner
  - ⇒ ...

# Konkrete Erfahrungen

(Interview mit einem Fischereiaufseher)

- Bistlang kaum Beanstandungen bei Jahreskarteninhabern
- Verstöße bei Freianglern (wie früher)
- Angler gehen sorgsam mit dem Fisch um

# Fazit

- Mit Kanonen gegen Spatzen?
- Mit Augenmass!
- Verantwortungsvoller Umgang
- „Vermenschlichung“ des Tiers – „Entnaturisierung“ des Menschen
- Ein Plädoyer für Kinder
- Stopp der schleichenden Abschaffung der Fischerei (Beruf und Angel)

- 
- A photograph of a sunset over the ocean. The sun is low on the horizon, creating a bright orange and yellow glow in the sky. The sun's reflection is visible as a shimmering path of light on the water's surface. The water is a deep blue-grey color with small, gentle waves. In the distance, a faint silhouette of a city skyline is visible against the horizon.
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!